

## Geh aus, mein Herz, und suche Freud

**Intro**  
♩ = 84  
C G F C G F C G

8 F C G C E C

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in den lieblichen Sommerzeit an  
2. Die Bäume stehen vor dir und schmücken seinen Staub mit  
(3. Die) Lerche schwingt sich hoch und fliegt aus seiner Kluft und  
(4. Ich) selber kann unrühmlichen Gottesgroßes Tun er-

13 G C E C F/G G/B $\flat$

deine Augen schauen an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie  
ein Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel  
mühen; die hochbegabte Nachtigaller götzt und füllt mit  
nen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem

1. **Interlude**  
C G/B $\flat$  Am C/G Fmaj7 Dm7 E/G C

mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.  
schöner als Salomonis Seide, als Salomonis Seide.  
ihrem Schall Berg, Hügel, Tal und Felder, Berg, Hügel, Tal und Fel-  
Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rin-

Text: Paul Gerhardt (1653)  
Melodie: August Harder (vor 1813)  
Arrangement: Lothar Kosse



Aus der CD „Hoffnung“ Track 2